

3.

Frühlingssehnsucht.

Reilstab.

47. *Geschwind.*

The piano introduction is in 2/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It features a melody of eighth notes in the right hand and a bass line of eighth notes in the left hand. The piece begins with a piano (*p*) dynamic and includes a crescendo (*cresc.*) marking.

The piano accompaniment for the first system continues the rhythmic pattern of eighth notes in both hands, with a piano (*p*) dynamic marking.

Säu-seln-de Lüf-te we-hend so mild, blu-mi-ger Duf-te
Grü-Ben-der Son-ne spie-len-des Gold, hof-fen-de Won-ne

The vocal line consists of quarter notes and eighth notes. The piano accompaniment features a melody of eighth notes in the right hand and a bass line of eighth notes in the left hand.

at-mend er-füllt! säu-seln-de Lüf-te we-hend so
brin-ge-st du hold, grü-Ben-der Son-ne spie-len-des

The vocal line continues with quarter notes and eighth notes. The piano accompaniment maintains the eighth-note rhythmic pattern.

mild, blu-mi-ger Duf-te at-mend er-füllt! Wie
Gold, hof-fen-de Won-ne brin-ge-st du hold! Wie

The vocal line concludes with quarter notes and eighth notes. The piano accompaniment continues with eighth notes in both hands.

haucht ihr mich won - nig be - grü - ßend an! wie habt ihr dem po - chen - den
labt mich dein se - lig be - grü - ßen - des Bild! es lä - chelt am tief - blau - en

Her - zen ge - tan? es möch - te euch fol - gen auf luf - ti - ger
Him - mel so mild und hat mir das Au - ge mit Trä - nen ge -

Bahn, es möch - te euch fol - gen auf luf - ti - ger Bahn! Wo - hin? — wo - hin?
füllt, und hat mir das Au - ge mit Trä - nen ge - füllt! Wa - rum? — wa - rum?

Bäch - lein, so mun - ter rau - schend zu - mal, wol - len hin -
Grü - nend um - krän - zet Wäl - der und Höh! schimmernd er -

un - ter sil - bern ins Tal. Bäch - lein, so
glän - zet Blü - ten - schnee! Grü - nend um -

mun - ter rau - schend zu - mal, wol - len hin - un - ter sil - bern ins
krän - zet Wäl - der und Höh! schim - mernd er - glän - zet Blü - ten -

Tal. Die schwe - ben - de Wel - le, dort eilt sie da -
schnee! So drän - get sich al - les zum bräut - li - chen

hin! Tief spie - geln sich Flu - ren und Him - mel da - rin. Was
Licht, es schwel - len die Kei - me, die Knos - pe bricht; sie

ziehst du mich, seh - nend ver - lan - gen - der Sinn, was ziehst du mich seh - nend ver -
ha - ben ge - fun - den, was ih - nen ge - bricht, sie ha - ben ge - fun - den, was

lan - gen - der Sinn, hin - ab? hin - ab?
ih - nen ge - bricht: und du? und du?

Rast - lo-ses Seh - nen! Wün-schendes Herz, im - mer nur Trä - nen, Kla - ge und

Schmerz? Rast - lo-ses Seh - nen! Wün-schendes Herz, —

im - mer nur Trä - nen, Kla - ge und Schmerz? Auch ich bin mir

schwel-lender Trie - be be-wußt! Wer stil - let mir end - lich die drän - gen-de Lust?

Nur du be - freist den Lenz in der Brust, nur du be-freist den

Lenz in der Brust, nur du, — nur du!